



# MITTELDEUTSCHE NACHRICHTEN

Einzelpreis 10 Pf. 14. Jahrg. Nr. 214

HALLE (SAALE)

Donnerstag, den 5. August 1943

## Die Karte des Tages



Regelstellung am Vulkan

Die bedeutenden Abwehrerfolge gegen einen vielfach überlegenen Gegner am Mittelabschnitt der Sizilienfront sind auf der Invasionsrechnung des Landes ein ungedeckter Posten. Wenn man mit einer Fülle von Material einen großen Teil der Insel eroberte, so ist mit der Gewinnung von Trapani, Palermo oder dem Bergland von Enna nicht die erhoffte Entscheidung gefallen; denn der Übergang von Sizilien zum italienischen Festland ist nur zwischen Catania bzw. Campofelice und Messina möglich. Die gewaltige Naturfestung des Aetna zu durchbrechen ist den feindlichen Truppen trotz queller Waffenmassen bisher nicht gelungen. Bei Riccia Regalbuto und Centuripe greifen die Amerikaner besonders erbittert an. Dieses heftige Anrennen während vier Tagen brachte dem Angreifer sehr starke Menschen- und Materialverluste ein, denen kein strategischer Erfolg gegenübersteht.

## Mit dem Eisenlaub ausgezeichnet

Am 4. August, 4. August. Der Führer verlieh das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Deutschen Kreuzes an Major D. A. Franz Baeke, Abteilungscommandant in einem Panzer-Regiment, als 202. Soldat der deutschen Wehrmacht.

## Neue Neutralitätsverletzung von Schweden

Am 4. August, 4. August. In der Nacht zum Mittwoch wurde die Flak im Bereich von Karlskrona, wie schwedische Zeitungen melden, gegen ein fremdes Flugzeug in Aktion treten, das von Schweden her eingetroffen sei. Das geschah im Morgenrauschen, genau wie vor einiger Zeit, als sowjetische Flugzeuge „aus Versehen“ Bomben über schwedischem Gebiet abwarfen. Auch damals handelte es sich um den Bereich der Stellung Karlskrona, für die sich die Sowjets offensichtlich ganz besonders interessieren.

## Japan an der Seite Italiens

Am 4. August, 4. August. In Reaktionierung eines Telegramms des italienischen Außenministers Quasipala, in dem dieser bestätigt, daß Italien den Krieg an der Seite Japans und Deutschlands fortsetzen werde, veröffentlichte der japanische Außenminister Sugiyama, daß Japan den Krieg an der Seite Italiens auf der Grundlage des Dreimächtepaktes bis zum Ende weiterführen wird.

Der japanische Außenminister hatte eine längere Ansprache mit dem deutschen Botschafter, Dr. Schulze-Gaehle, und dem italienischen Botschafter, Mario Imbello, über die gegenwärtige Kriegslage in Europa.

## Marinische Truppen bleiben beiin tren

Am 4. August, 4. August. Auch nach der Auslösung des nichtreinen Admirals Robert als Gouverneur von Maritima und der Einleitung des washingtonischen Doppelpaktes durch Roosevelt steht der überwiegende Teil des Militärs und der Marinegarnison von Maritima weiter an der Seite Italiens. Der von dem sogenannten „Verleumdungskomitee“ in Algerien eingeleitete Wehrmachtbefehlshaber in Frankreich-Verbindungen, General Sacconi, ordnete sofort nach seinem Ausbruch an, daß italienische Offiziere, Soldaten und Seelen 24 Stunden Zeit gegeben würde, um das Algerien-Komitee anzuerkennen. Inzwischen ist diese Frist abgelaufen, ohne daß die Mehrheit der Truppen und Seeleute dem Befehl folgte.

## Zur Raufing-Regierung übergetreten

Am 4. August, 4. August. Der Commandant der 8. kriegsmarine-divisionen Ausbildeungsdivision, Generalmajor Antonius-Hilfmann, ist zur Raufing-Regierung übergetreten, um sich am Kampf gegen die Kommunisten zu beteiligen. Wie aus Schanji gemeldet wurde, erklärte der Commandant, daß die unentschiedene Haltung des kriegsmarine-Regiments gegenüber dem Kommunismus ihn zu dieser Entscheidung bewegen habe. Auch der Führer der kriegsmarine-divisionen kommunistischen Guerrillatruppen in der Provinz Schantung hat sich mit 487 Mann den Japanern ergeben.

# Bedeutende Abwehrerfolge im Osten und auf Sizilien

Die Abmüdigungsschlacht zehrt weiter an den Sowjetkräften - Die Härte der deutschen Verteidigung auf Sizilien

Die Befehls- und Wehrmacht, die der Wehrmachtbericht zum Ergebnis der Abwehrkämpfe am Mittwoch veröffentlicht, verriet den russischen Führern die Abmüdigungsschlacht im Osten für den Gegner gewinnen konnte. Auch hier haben die Sowjets erneut härtere Kräfte zum Angriff angeleitet, jedoch gelang es ihnen nicht in einer Reihe wichtiger Frontabschnitte, einen tieferen Einbruch in die deutschen Linien zu erzielen. Der eingedrungene Gegner wurde jedoch sofort im Gegenstoß wieder vernichtet, so daß den schweren Verlusten, die die Bolschewisten bei ihrem Offensivunternehmen erlitten haben, nicht einmal ein örtlich begrenzter Erfolg gegenübersteht. Nicht weniger hartnäckig setzten die Sowjets ihre Durchbruchversuche an der Dnepr- und im Raum von Kiew fort. Während die Kämpfe bei Wladiwostok noch im Gange sind, sind die feindlichen Anstrengungen am Dnepr noch während der Entwicklung durch sofortige Gegenstöße vereitelt worden. Bei allen diesen Kämpfen haben nicht nur die deutschen Infanterie- und

Die Gefangenen- und Deutegaben, die der Wehrmachtbericht zum Ergebnis der Abwehrkämpfe am Mittwoch veröffentlicht, verriet den russischen Führern die Abmüdigungsschlacht im Osten für den Gegner gewinnen konnte. Auch hier haben die Sowjets erneut härtere Kräfte zum Angriff angeleitet, jedoch gelang es ihnen nicht in einer Reihe wichtiger Frontabschnitte, einen tieferen Einbruch in die deutschen Linien zu erzielen. Der eingedrungene Gegner wurde jedoch sofort im Gegenstoß wieder vernichtet, so daß den schweren Verlusten, die die Bolschewisten bei ihrem Offensivunternehmen erlitten haben, nicht einmal ein örtlich begrenzter Erfolg gegenübersteht. Nicht weniger hartnäckig setzten die Sowjets ihre Durchbruchversuche an der Dnepr- und im Raum von Kiew fort. Während die Kämpfe bei Wladiwostok noch im Gange sind, sind die feindlichen Anstrengungen am Dnepr noch während der Entwicklung durch sofortige Gegenstöße vereitelt worden. Bei allen diesen Kämpfen haben nicht nur die deutschen Infanterie- und

## In ständiger Hilfsbereitschaft

Von Dr. Grawitz, Geschäftsführer Präsident des Deutschen Roten Kreuzes

Am kommenden Sonntag und Sonntag findet die fünfte Hausleistungsammlung des Deutschen Roten Kreuzes 1943 statt. Die nachstehenden Ausführungen beleuchten das Wirken des Deutschen Roten Kreuzes, das gerade jetzt bei der Betreuung der bombengeschädigten Bevölkerung und der aus den Luftnotstandsgebieten kommenden Menschen besondere Aufgaben zu erfüllen hat. „Rotkreuzarbeit ist selbstloser Dienst an Volk und Vaterland in ständiger Hilfsbereitschaft.“ Diesen Richtspruch hat der Führer dem DRK für sein Wirken gegeben. Jedes Jahr des Krieges hat verstärkt und vertieft die Forderung nur gestellt, die in diesem Wort erhoben wurde. In Kampf und Krieg ist der Gedanke des Roten Kreuzes entstanden. Die Generalkonvention von 1864, erneuert in der Fassung von 1929, hat ihm seine den Erdball umfassende Geltung geschaffen. Der Weltkrieg, in dem wir stehen, ist der Prüfstein, an dem der letzte, schließliche Beweis für die Notwendigkeit des RK, und für seine Wirksamkeit erbracht wird.

Das deutsche Volk hat seit Anbeginn dem Wesen und Werk des RK. tiefstes Verständnis entgegengebracht. Das Kämpferteum ohne Waffen unter dem Zeichen des RK, und sein Werk ist eine Anziehungskraft aus, die immer wieder Männer und Frauen in Scharen zu dieser kriegswichtigen Arbeit treibt; ihr gilt auch diesmal wieder das „Kriegshilfswerk für das DRK“. Es gilt dem Einsatz der Hunderttausende deutscher Männer und Frauen, die, wo sie auch stehen mögen, eingetriben sind in die Front, derer, die sich selbst, ihre Kraft und ihr Leben, ganz einsetzen für die Sicherheit der Heimat, für die Zukunft Deutschlands und für das neue freie Europa um die deutsche Mittel.

Heute ist ein erheblicher Teil des Einsatzes in der Heimat auch Kriegesinsatz. Wenn der Führer mitten im totalen Krieges dem DRK, dem sanitären Rettungswesen nach den Krankenfürsorge und die tatkräftige Mithilfe in Luftnotstandsgebieten übertragen hat, so ist das ein Beweis dafür, welche Bedeutung der einheitlichen Gestalt dieses riesigen Arbeitsgebietes, das die Domäne der RK-Arbeit im Frieden ist, gerade auch im Kriege für den Schutz der Volksundheit und die Erhaltung wertvollen Menschenschatzes zukommt. Wenn hier früher fast ausschließlich DRK-Männer ihren Dienst in Bereitschaft und in Leistung, ehrenamtlich taten, so sind jetzt in großer Zahl auch Frauen - DRK-Helferinnen - hierbei tätig geworden. Sind doch von den Gefahren des Unfalls und der Erkrankung in weit stärkerem Maße im Frieden die Frauen betroffen, die in der Gesamtwirtschaft die Plätze von Männern eingenommen haben. Die DRK-Helferinnen am Steuer der Krankenwagen, deren Zahl unablässig vermehrt wird, sind keine Selbsten mehr und sie haben sich rasch das volle Vertrauen der Volksgenossen erworben. Derselben Kräfte sind es auch, die bei der raschen Beförderung der Verwundeten aus dem Lazarett ins Lazarett und bei Luftangriffen auf unsere Städte ihren unermüdeten Dienst tun.

Noch wichtigste Einsatz gilt aber doch unseren Soldaten an der Front und in den gewaltigen Länderräumen, die von der Deutschen Wehrmacht besetzt sind, von Kirkenes bis Sizilien, von der Front im Osten bis an den Atlantik. Von den DRK-Männern, den Ärzten und Helfern, stehen die meisten der waffenfähigen Jahrgänge als Soldaten im Sanitätsdienst der Wehrmacht. Viele der Kameraden haben den Heldentod für Führer und Reich gefunden. Die anderen, meist die Älteren, haben nun Doppeltes zu leisten und tun es mit begeisterter Entschlossenheit. Darunter die DRK-Gruppen, die im Osten bis in die Front hinein unentbehrliche Helfer des Wehrmachtsanitätsdienstes im Verwundeten- und Krankentransport geworden sind. Auch mannigfaltiger ist das Arbeitsfeld der DRK-Helferinnen und Schweserhelferinnen. Was sie draußen bedeuten, das weiß am besten jeder Soldat, dem sie rechte Kameradinnen geworden sind. Diese glückliche Zugehörigkeit des Helferkörpers des DRK zu unseren Soldaten, die sich in der zutraulichen und vertrauensvollen Anrede „Schwester“ ausspricht, ist ein Ergebnis der vorbildlichen Haltung der DRK-Helfer, die in selbstverständlicher Disziplin eckte Kameradschaftlichkeit mit der Wahrung des Abstandes verbindet, wie sie der Landsler ebenso wie der Offizier von der deutschen Frau erwartet. Je höher der Soldat die Frau unter dem Zeichen des DRK achtet, um so tiefer ist sie ihm Bild der Heimat, die er liebt

## Friedensangebot an Italien ohne erhoffte Wirkung

„Musterbeispiel politischer Unwissenheit“ - Unterhausdebatte über die Lage abgelehnt

Am 4. August, 4. August. In der platonischen Hauptkammer hält die Enttäuschung über den Mißerfolg der Erpressungsverhandlungen gegen Italien an. In Washington politischen Kreisen wird nun angegeben, die englisch-amerikanischen „Forderungen“ hätten keinen Erfolg gehabt. In London ist nach den etwas mißtonigen Presseäußerungen der Vorgänge eine bemerkenswerte offizielle Dementi-Anfrage entfallen worden. Ein diplomatisches Dementi vertritt offenbar nicht unangelegentlich überführt worden durch den Umstand, daß die italienische Presse selber die inwärtigen allgemein bekannt gewordenen Punkte Churchill-Hooververträge, „Waffenstillstandsbedingungen“ veröffentlicht hat, deren Punkt fünf die Erbringung einer englisch-amerikanisch-sowjetischen Militärregierung in Italien verlangt. Neuter hat hiergegen ein langatmig und verlegenes Dementi seines diplomatischen Mitarbeiter herausgegeben, worin auf einmal erklärt wird, es gebe keine derartigen einseitigen geforderten Forderungen, sondern nur wie vor nur eine einzige Hauptforderung, nämlich die nach beidseitig-lebhafter Annäherung. Alles andere sei aus der Luft gegriffen.

## Der Auslandspliel:

### Spaniens Ministerien auf den Sommerföhren

Unser Vertreter in Madrid: Das Leben der Hauptstadt unter den Gezeugen der heißen Zeit

Am 4. August, 4. August. Das Madrid Leben hat seine eigenen Gezeugen in den Sommermonaten. Sie sind entgegen der verberäglich ansteigenden Temperaturkurve verbunden, die im allgemeinen von Mai bis Juni im höchsten Grad fester, um dann gleichbleibend um die 35 Grad herum während des regenlosen August die latifolde Gewöhnung, in die Madrid eingebettet liegt, auszubilden. Der Madrid richtet sich in seiner Lebensweise nach diesen Sommererzeugnissen. Der Augustanfang ist der Zeit für allgemeine Ferien. Viele Geschäfte machen bis zum 1. September zu. In zahlreichen Büros wird von 8 Uhr abends bis 2 Uhr nachts gearbeitet, und andere Geschäfte machen eine Mittagspause von 13 bis 17 oder 18 Uhr. Die Theateraufführungen gehen auf ein Minimum zurück, und was das Hoch hat den erbarungslosen Madrid Sommer über sich ergehen lassen zu müssen, bezieht seine größte Notwendigkeit eben aus den eingeübten Sines. Für die Kaffeekonsumenten die Behörden haben diesen Umstand durch Verlängerung der Polizeistunde von 1 auf 2 Uhr morgens Rechnung getragen. Selbst die Presse ist, trotz aller internationalen Spannungen, ein wenig mäßig und unform

den Hintergrund einer Unterhaus-Mitgliederanhörung, bei der im Namen der Labour-Partei Greenwood eine politische Debatte verlangte. Sie wurde von Eden, erneut abgelehnt. Greenwood begründete seinen Verstoß damit, daß nicht daß die Kabinetsmitglieder über die politischen Zusammenhänge informiert werden dürften; das Parlament müsse Gelegenheit erhalten, sich bei diesen Gelegenheiten zu äußern. Der oppositionelle Labourparteieller Bevin kritisierte hieran noch einen kleinen Privatvorstoß. Er fragte, warum eigentlich gerade Eisenhower damit bekannt worden sei, das bekannt sei, daß er ein „Musterbeispiel politischer Unwissenheit“ nannte, loszulassen. Bevin antwortete, daß er nicht weiß, warum natürlich erst recht jede Debatte abgelehnt werden dürften; das Parlament müsse Gelegenheit erhalten, sich bei diesen Gelegenheiten zu äußern. Der oppositionelle Labourparteieller Bevin kritisierte hieran noch einen kleinen Privatvorstoß. Er fragte, warum eigentlich gerade Eisenhower damit bekannt worden sei, das bekannt sei, daß er ein „Musterbeispiel politischer Unwissenheit“ nannte, loszulassen. Bevin antwortete, daß er nicht weiß, warum natürlich erst recht jede Debatte abgelehnt werden dürften; das Parlament müsse Gelegenheit erhalten, sich bei diesen Gelegenheiten zu äußern.

## Spaniens Ministerien auf den Sommerföhren

Unser Vertreter in Madrid: Das Leben der Hauptstadt unter den Gezeugen der heißen Zeit

Am 4. August, 4. August. Das Madrid Leben hat seine eigenen Gezeugen in den Sommermonaten. Sie sind entgegen der verberäglich ansteigenden Temperaturkurve verbunden, die im allgemeinen von Mai bis Juni im höchsten Grad fester, um dann gleichbleibend um die 35 Grad herum während des regenlosen August die latifolde Gewöhnung, in die Madrid eingebettet liegt, auszubilden. Der Madrid richtet sich in seiner Lebensweise nach diesen Sommererzeugnissen. Der Augustanfang ist der Zeit für allgemeine Ferien. Viele Geschäfte machen bis zum 1. September zu. In zahlreichen Büros wird von 8 Uhr abends bis 2 Uhr nachts gearbeitet, und andere Geschäfte machen eine Mittagspause von 13 bis 17 oder 18 Uhr. Die Theateraufführungen gehen auf ein Minimum zurück, und was das Hoch hat den erbarungslosen Madrid Sommer über sich ergehen lassen zu müssen, bezieht seine größte Notwendigkeit eben aus den eingeübten Sines. Für die Kaffeekonsumenten die Behörden haben diesen Umstand durch Verlängerung der Polizeistunde von 1 auf 2 Uhr morgens Rechnung getragen. Selbst die Presse ist, trotz aller internationalen Spannungen, ein wenig mäßig und unform



und für die er Kraft und Leben bis zur letzten Hingabe einsetzt.

Die Verpflegungseinheiten, die jeder Soldat vom fernsten Osten bis an die Pyrenäen kennt...

Mitte und Ende jedes Einsatzes ist jedoch, im Sinne des Ursprungs des RK, die Pflege der Verwundeten und kranken Soldaten.

Das Bille des DRK wird durch den Einsatz an der Seite des Soldaten bestimmt, sein Wesen ist damit aber nicht erschöpft.

Nach wichtiger aber ist die Versorgung, die den deutschen Kriegsgefangenen und Zivilinternierten in allen Erdteilen vom DRK geleistet werden kann.

Mit Stolz und Dankbarkeit stehen die Männer und Frauen des DRK, an dem Platz, der ihnen zugewiesen ist, und mit unverrückbarer Entschlossenheit auch an unscheinbarer Stelle...

Stefan Utsch:



Ein Roman aus dem deutschen Osten

52. Fortsetzung

Peter Ulfen sah die Sippen ein. Glühende Geführe waren auf ihn gerichtet. Er sah erkrankte Augenwinter - sah, wie Hände...

Der Tisch, an dem Peter Ulfen sah fand keine Aufmerksamkeit mehr. Befehle waren ihm die zwei Anreden, aber Hoffnungen verabschlakt und bedauerndwert.

Die Abwehrrfolge im Osten und auf Sizilien

(Fortsetzung von Seite 1) Anzumerken erntet hier die mitläufige Hebergenigkeit über den vergriffenen...

Welche unerwarteten Leistungen dabei von den Truppen aller Waffenartungen im einzelnen vollbracht wurden, zeigt besonders der Verlauf der letzten Kämpfe im Raum von Ordi...

und die deutsch-italienische Verteidigungsfront zu beherrschen, die späteren Verläufe für den Gegner gezeichnet (vgl. untere Karte des Tages). Hier lernen vor allem die nordamerikanischen Truppen die Härte der deutschen Verteidigung kennen...

Der Tiger



Der Herr Jr., Dschungel bolschewistischer Panzerkanonen

Erpressungsmanöver gegen Argentinien Ge. Vlahoff, 4. Aug. Washington hat die Exzesse familiärer nordamerikanischer Ausschweifungen für Argentinien verurteilt.

Die Ergebnisse der harten Kämpfe bei Bielgorod

118 feindliche Flugzeuge abgeschossen - In zwei Tagen 261 Sowjetpanzer zerstört

Anh. Aus dem Führerhauptquartier, 4. Aug. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Schlacht am Dniepr haben Infanterie- und Panzerverbände des Heeres...

Am 2. August wurden in diesen Kämpfen 177 feindliche Flugzeuge, 720 Panzer, 70 Geschütze und 398 Granatwerfer sowie zahlreiche andere Waffen und umfangreiches Kriegsmaterial erbeutet oder zerstört.

In der Dnieprfront und im Raum von Bielgorod verlor der Feind mit mehreren Infanterie- Divisionen und Panzerverbänden bei harten Kämpfen die Front zu durchbrechen.

Am Gegenfuss von Romasoff veranfaht schnelle deutsche Kampfflugzeuge zwei feindliche Akrobaten und ein sowjetisches Schnellboot.

Bei Tagesvorbruch schwächer feindlicher Artilleriebeschüsse in die besetzten Wohngebiete wurden beobachtet.

Der italienische Wehrmachtbericht Abh. Rom, 4. Aug. Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch lautet: Die letzten Kämpfe bei Bielgorod sind im Verlauf...

Neue Flugzeugabwehrkanone in Japan

Abh. Tokio, 4. Aug. Die Ausarbeitung der japanischen Wehrmacht ist weiter verbessert worden. Wie aus einer japanischen Presse-Notiz hervorgeht, überreichte das Erprobungsamt der Nippon-Flugzeugwerke ein Auswerfungsschreiben für die von der Gesellschaft in kurzer Zeit entwickelte neue japanische Flugzeugabwehrkanone...

Der Raum war getrocknet. Außer wurden laut. Die Glocke schellte. Ränge hallten sich. Der Dämonen die Fremden vor sich und schichtbaren Vorkommen.

Es war ein Zweifelspaß, der die Sinne aufreiste, der die fantasienhafte Anstalts in den Wäutern zur Turbulenz entlockte. Der Besucher sagte um Niets. Die Fremden erklärten. Es kam ihm zum Vorschein, wie weit sie sich in den letzten Jahren durch ihr arrogantes und hochfahrendes Betragen aufhoben.

„Zweitausenddreihundert Mark!“ Die Kunde von dieser Senktion würde morgen die Kunde durch das ganze Döndchen machen. Wo wurde jemals mit einer solchen Verbilligung eine kleine Frau gekannt.

hinter den früheren Vätern her. „Sommergeret! Schmitterbeutell! Knienpflicht!“ Die Schützen die Fremden vor sich und der mühen an Halbsinn vordrehen. Er redete sie an, in ganz nebensächlicher Form: „Aber Sie soll Sie haben doch Ihre Jagdfliegen auf der „Muschkat“ stehen! Ich habe Sie verurteilt und angefaßt. Im Hitzekessel vierzehn Taten ist die Kunde von der Kunde verdammt!“

„Zweitausenddreihundert Mark!“ Die Kunde von dieser Senktion würde morgen die Kunde durch das ganze Döndchen machen. Wo wurde jemals mit einer solchen Verbilligung eine kleine Frau gekannt.

Wann, dem die Geschicke der Gemeinde sehr am Herzen lagen.

So erhielt sie als Letzte davon Kenntnis, daß Ella Diller ihren Willen auf dem Erbschaftsgeld angegeben habe, um den Nachstellungen ihres Sohnes zu entgehen. Die Rösigin hatte es zur Exekution.

Es war erkant. Da dieses an einem Morgen geschah, hatte sie nur Gelegenheit, Rena zu fragen, ob diese angelegte Entzettel Alfreds tatsächlich auf Wahrheit beruhe. Rena wies ihr aus, es handle sich hier lediglich um eine Angelegenheit des Bruders, sagte sie.

„Ihre Empfindung, Sie wollte Genantes von der Rösigin wissen. Aber die schon angelegte Döndgeschäfte wurde ganz zagen, als sie merkte, welche niedermetzende Wirkung ihre Mitteilung bei der Herrin ausgedehlt hatte.“

Franz Dahlberg konnte kaum den Nachmittags erwarten. Als Alfred kam, bat sie ihn, mit ihr ins Wohnzimmer zu gehen. Die erste Erschütterung hatte sie überdunnen. Sie zwanng sich zur Ruhe, zur Besinnung. Die Stunden, seitdem ihr das Geheimnis enthüllt worden war, hatte sie flugentisch und mit weissen Zehen eingeatmet. Sie mußte, daß Alfred keineswegs leichfertiger im Umgang mit Wädchen war. Er Airierte nicht. Es schien plötzlich eine Erklärung dafür gefunden zu haben, daß der Sohn drei Wäutchen ein unverdächtig verhaltenen. Als Alfred war ihr nach dem Namen Alfred wurde er erhob sich. Er mußte, daß Alfred sie liebte, daß sie Alfred war, daß sie Alfred liebte, daß sie Alfred liebte, daß sie Alfred liebte.

Die Winter stante den Sohn nicht an. Ihre Stimme war belegt, art und bestürmte. Aber in der Tiefe sang ein angsterbering. Sie hob einen Fimmel, der im Augenblick in die Luft schwebte. Sie ließ sich mit einem weisen Handbuch treffen werden. Soldat verdächtig Redensarten fand man in Menge für sie. Sie besah kein Gefühl für die Döndgemeinschaft, im Gegenfall zu ihrem

AUS DER GAUSTADT

Veranstaltung: Von Donnerstag 21.47 Uhr bis Freitag 1.56 Uhr... Sonntag 2.42 Uhr...

Irgendwo wartet ein Scheunort...



Einem merkwürdigen Feldweg hatte sich der zünftige Erntewagen ausgesucht...

Neuer Regierungspräsident in Merseburg

Regierungspräsident Hebelsoer, der sich um den Aufbau des Regierungsbezirks Merseburg bemüht...

In alle Hamburger!

Alle aus Hamburg abereitete Volksgenossen werden dringend gebeten, sich sofort bei der nächsten Polizeistation zu melden...

Möbelwucher — 2000 RM. Ordnungstrafe

Der Regierungspräsident — Preisüberwachungsamt in Merseburg hat gegen die Möbelwucherin A. H. in Halle (S.) wegen Preisüberhöhung...

Sanitätsratspräsident Dr. Rogow...

Sanitätsratspräsident Dr. Rogow, der seit Kriegsausbruch wieder an der Spitze stehen hat, ist zurückgekehrt...

Der Mensch im Kampf mit der Seuche

Vom kühnen Wasser zu modernen Desinfektionsmitteln / Von Dr. Rolf Reißmann

Es ist man es glauben? Das kühne Wasser hat ursprünglich keineswegs dazu gedient, um zu erfrischen...

Der Gauleiter an Betriebsführer und Schaffende

Aufzug zum neuen Kriegseinstellungskampf der deutschen Betriebe

Im Bewußtsein des einmaligen geschichtlichen Auftrages unseres Volkes kämpfen der deutsche Soldat an allen Fronten dieses Krieges...

bessere Qualität die Waffen und die Munition zur Verfügung zu stellen, die für die Erbringung des Endzieles notwendig sind...

Wo Tannenduft kühlt über weiße Zelle weht

Stallische Hütlerjungen haben im Harz ihr Sommerlager aufgeschlagen

In hochromantischer Däse markierten vierhundert Jungvolkswilke in Tannbüschen durch das Lagerort auf dem bewaldeten Berg...

ein anderes Lagererlebnis beim Vorbereitungs- und Schutenspielen. Zum Baden und in der Sonne liegen bleibt trotzdem noch eine Menge Zeit...

Wann kann der Schaffner abblättern?

An der grundsätzlichen Forderung, daß der Straßenbahn-Schaffner das Feldern zur Weitefahrt erst dann geben darf, wenn er sich davon überzeugt hat, daß das Bus- und Einzelfahrer...

Keines Scheitern

Erhebung des Diktors Hans Gschl. Am 1. August hat 60. Geburtstages des aus Chemnitz gebürtigen Diktors Hans Gschl. überlebte der Chemnitz-Direktor...

Einmal im Jahr...

Einmal im Jahr nimmt die Erntedankfest der Weidobler Bauern ein, die den Jungen Freude macht. Jeden Tag sieht man...

Einmal im Jahr...

Schaffners nicht gekündet. In dem entscheidenden Falle hatte sich ein Schaffner von dem Ablättern nicht davon überzeugt...

VOR DEM RICHTERTISCH

Erfolgreiche Berufung

Am 19. März 1943 wurde vom hiesigen Richter der damals 45-jährige Johann W. wegen über Nachfrage zu 70 RM. Geldstrafe, erloschen zu 25 Tagen Gefängnis verurteilt...

Eine drei Jahre alte Bildererzählung

Fast rund drei Jahre waren in der Genartung Radolf immer wieder Spuren von Bildern aufgetreten. Inhaberscheit fanden ansehnliche Bismarck, Hindenburg und auch hin und wieder einmal ein Bild...

Es brennt nach dem Einschlag, was tun?

Ruhe bewahren, denn kein Brand ist von vornherein unlosbar. Mit Sand und viel Wasser (Vorsorge) aus Löschen gehen. Erst Brand bekämpfen, dann Möbel bergen...

UND BEI ALARM: SOFORT IN DEN LUFTSCHUTZRAUM!

REINDECKUNG VON MORGEN. Reichspräsident: 15.30 bis 16.00 Uhr: Reichspräsident von Schulz (Hans Gschl.)... 16.00 bis 17.00 Uhr: Reichspräsident von Schulz (Hans Gschl.)...

Keines Scheitern

Erhebung des Diktors Hans Gschl. Am 1. August hat 60. Geburtstages des aus Chemnitz gebürtigen Diktors Hans Gschl. überlebte der Chemnitz-Direktor...

Einmal im Jahr...

Einmal im Jahr nimmt die Erntedankfest der Weidobler Bauern ein, die den Jungen Freude macht. Jeden Tag sieht man...

Einmal im Jahr...

Einmal im Jahr nimmt die Erntedankfest der Weidobler Bauern ein, die den Jungen Freude macht. Jeden Tag sieht man...





# MITTELEUROPEISCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 214

HALLE (SAALE)

DONNERSTAG, DEN 5. AUGUST 1943

Die Karte des Tages



Regelstellung am Vulkan

Die bedeutenden Abwehrerfolge gegen einen vielfach überlegenen Gegner am Mittelabschnitt der Sizilienfront sind auf die Invasionsrechnung des Feindes ein ungedeckter Posten. Wenn man mit einer Fülle von Material einen großen Teil der Insel erobert, so ist mit der Gewinnung von Trapani, Palermo oder dem Bergland von Enna nicht die erhoffte Entscheidung gefallen; denn der Übergang von Strahlen zum italienischen Festland ist nur zwischen Catania bzw. Campofelice und Messina möglich. Die gewaltige Naturfestung des Aetna zu durchbrechen ist den feindlichen Truppen trotz quellernden Waffenmassen bisher nicht gelungen. Bei Ricosta Regalbuto und Centuripe greifen die Amerikaner besonders erbittert an. Dieses heftige Anrennen während vier Tagen brachte dem Angreifer sehr starke Menschen- und Materialverluste ein, denen kein strategischer Erfolg gegenübersteht.

## Bedeutende Abwehrerfolge im Osten und auf Sizilien

Die Abwehrerfolge im Osten und auf Sizilien

Die Befehlshaber der Wehrmacht berichten vom Mittwoch enthält wiederum eine ganze Reihe von Mitteilungen, die zeigen, auf wie schwachen Füßen die feindliche Invasionsarmee steht, wenn sie behauptet, die Alliierten seien im Begriff, die militärische Ueberlegenheit zu erlangen. Daß gerade das Gegenteil der Fall ist, wird nicht nur durch die erfolgreichen Durchbruchversuche zu erzwingen, in härtester Abwehr zurückgeführt und damit erneut die ungeschwächte Widerstandskraft der deutschen Verteidigung, die sich ebenfalls zwischen Angriff und Abwehr bewegt, in der nachdrücklichsten Form unter Beweis gestellt.

Die Gefangen- und Beutezahlen, die der Wehrmachtbericht zum Ergebnis der Abwehrkämpfe am Fluss bekanntgibt, verdeutlichen den Eindruck, den man schon bei der ersten Erwähnung der Abwehrerfolge im Osten für den Gegner gewinnen konnte. Auch dort haben die Sowjets erneut härtere Kräfte zum Angriff angeleitet, jedoch gelang es ihnen nur an einer Stelle nördlich von Kiew, einen tieferen Einbruch in die deutschen Linien zu erzielen. Der eingedrungene Gegner wurde jedoch sofort im Gegenstoß wieder vernichtet, so daß den schweren Verlusten gegenüber seinen eigenen nicht einmal ein äußerlich begrenzter Erfolg ausgemessen werden kann. Nicht weniger hartnäckig leisteten die Sowjets ihre Durchbruchversuche an der Donaufront und im Raum von Belograd, während die Kämpfe bei Belograd noch im Gange sind, sind die feindlichen Anstrengungen am Donau noch während der Entwicklung durch sofortige Gegenstöße vereitelt worden. Bei allen diesen Kämpfen haben nicht nur die deutschen Infanterie- und Artillerieverbände (Seite 2)

## In ständiger Hilfsbereitschaft

Von Dr. Grauert, Geschäftsführer Präsident des Deutschen Roten Kreuzes

Am kommenden Sonntag und Sonntag findet die fünfte Hausleistungsammlung des Deutschen Roten Kreuzes 1943 statt. Die nachstehenden Ausführungen beleuchten das Wirken des Deutschen Roten Kreuzes, das gerade jetzt bei der Betreuung der bombengeschädigten Bevölkerung und der aus den Luftnotstandsgebieten kommenden Menschen besondere Aufgaben zu erfüllen hat. „Rotkreuzarbeit ist selbstloser Dienst an Volk und Vaterland in ständiger Hilfsbereitschaft.“ Diesen Richtspruch hat der Führer dem DRK für sein Wirken gegeben. Jedes Jahr des Krieges hat verstärkt und vertieft die Forderung, die in diesem Wort erhoben wurde. In Kampf und Krieg ist der Gedanke des RK vor Generationen entstanden. Die Genfer Konvention von 1864, erneuert in der Fassung von 1929, hat ihm seine den Erdball umfassende Geltung geschaffen. Der Weltkrieg, in dem wir stehen, ist der Prüfstein, an dem der letzte, schlagende Beweis für die Notwendigkeit des RK, und für seine Wirksamkeit erbracht wird.

## Friedensangebot an Italien ohne erhoffte Wirkung

„Musterbeispiel politischer Unwissenheit“ - Unterhausdebatte über die Lage abgelehnt



Während einer Unterhaus-Debatte, bei der im Rahmen der Labour-Party eine politische Debatte über die Lage abgelehnt wurde, wurde von Lord Beaverbrook nicht bloß die Kabinetsmitglieder politischen Unwissenheit in Bezug auf die Lage abgelehnt, sondern auch die Haltung der Labour-Partei. Lord Beaverbrook erklärte, er sei ein „Musterbeispiel politischer Unwissenheit“ und habe die Unterhaus-Debatte abgelehnt, weil er am besten als „Musterbeispiel politischer Unwissenheit“ bezeichnet werden könne. Er erklärte, er habe die Unterhaus-Debatte abgelehnt, weil er am besten als „Musterbeispiel politischer Unwissenheit“ bezeichnet werden könne. Er erklärte, er habe die Unterhaus-Debatte abgelehnt, weil er am besten als „Musterbeispiel politischer Unwissenheit“ bezeichnet werden könne.

## Mit dem Eisenlaub ausgezeichnet

Der Führer verlieh das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Dr. Franz Schick, Abteilungscommandant in einem Panzer-Regiment, als 202. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

## Neue Neutralitätsverletzung von Schweden

In Stockholm, 4. Aug. In der Nacht zum Mittwoch mußte die Flak im Bereich von Karlskrona, wie schwedische Zeitungen melden, gegen ein fremdes Flugzeug in Aktion treten, das von Schweden her eingetroffen war. Das gleiche im Flugzeug, genau wie vor einiger Zeit, als sowjetische Flugzeuge „aus Versehen“ Bomben über schwedisches Gebiet abwarfen. Auch damals handelte es sich um den Bereich der Stellung Karlskrona, für die sich die Sowjets offensichtlich ganz besonders interessieren.

## Japan an der Seite Italiens

Im März, 4. August. In Rom wurde ein Telegramm des italienischen Außenministers Ciano, in dem dieser bestätigt, daß Italien den Krieg an der Seite Japans und Deutschlands fortsetzen werde, veröffentlicht. Die japanische Außenministerin hat Japan den Krieg an der Seite Italiens auf der Grundlage des Dreimächtepaktes bis zum Einbruch weiterzuführen wird.

Der japanische Außenminister hatte eine längere Ansprache mit dem deutschen Botschafter, Dr. Schulz, in Berlin, und dem italienischen Botschafter, Mario Imbriani, über die gegenwärtige Kriegslage in Europa.

## Martinique-Truppen bleiben in Algerien

Die Truppen der Martinique, die in Algerien stationiert sind, werden nicht nach Italien verlegt, sondern bleiben in Algerien. Die Truppen der Martinique, die in Algerien stationiert sind, werden nicht nach Italien verlegt, sondern bleiben in Algerien.

## Zur Räumung-Regierung übergetreten

Der 8. italienisch-österreichische Auswärtigen Minister, Generalmajor, hat sich zur Räumungs-Regierung übergetreten, um sich am Kampf gegen die Kommunisten zu beteiligen. Wie aus Rom gemeldet wird, erklärte der Kommandant, daß die unentschiedene Haltung des Räumungs-Regimes gegenüber dem Kommunismus ihn zu dieser Entscheidung bewegen habe. Auch der Führer der 8. italienisch-österreichischen kommunistischen Querschlachttruppen in der Provinz Catania hat sich mit 487 Mann den Japanern ergeben.

## Unter Vertretung in Madrid: Das Leben der Hauptstadt unter den Geheizen der heißen Zeit

In Madrid, 4. Aug. Das Madrider Leben hat seine eigenen Geheizen in den Sommermonaten. Sie sind engstens mit der beharrlich anhaltenden Temperaturschwärze verbunden, die im allgemeinen von Mai bis Juni, wenn die Sonne flutet, um dann gleichbleibend um die 35 Grad herum während des regenlosen August die latifoliae überdeckt, in die Madrid eingebettet liegt, auszuatmen. Der Madrider richtet sich in seiner Lebensweise nach diesen Sommererfahrungen. Der Augustanfang ist der Höhepunkt für allgemeine Ferien. Viele Geschäfte machen bis zum 1. September zu. In zahlreichen Villen wird von 8 Uhr abends bis 2 Uhr nachts gearbeitet, und andere Geschäfte machen eine lange Mittagspause von 13 bis 17 oder 18 Uhr. Die Theateraufführungen gehen auf ein Minimum zurück, und was das Bed. hat, den erbornungslosen Madrider Sommer über sich ergehen lassen zu müssen, bezieht seine geistige Abkühlung eben aus den eigenartigen Klängen. Für die Kaffeekonsumenten ist die Erholung erlt gegen Winterkälte, und die Behörden haben diesen Umstand durch Verlängerung der Polizeistunden von 1 auf 2 Uhr morgens Rechnung getragen. Selbst die Presse ist, trotz aller internationalen Spannungen, ein wenig müde und unruhig geworden. Die Regierung selbst geht, soweit es möglich ist, auch in die Ferien. Das bedeutet nicht, daß man nicht arbeitet und die Vorgesetzten der Verwaltung nicht mehr oder weniger merkwürdig beobachtet, aber man fährt eben nach den nördlichen oder südlichen Ähren, wo es am Spätnachmittag schon etwas kühler ist. So ist der Staatschef nach seinem Urlaub in Galicia, Baso de Alcazar, gefahren, begleitet die Gletscher des militärischen und zivilen Kabinetts. Der Außenminister, Graf Jordana, ist nach San Sebastian umgezogen und amtiert dort mit seinen Abteilungsleitern. Die Minister des Innern, für Sandoz und Justiz haben sich nach dem in den Bergen von Guadabarra (80 Kilometer von Madrid) gelegenen Sommerhof San Juan de los Rios (El Escorial) begeben, und der Finanzminister und der Präsident der spanischen Cortes sind nach Eibar abgereist. Viele Verlegungen des Sommererfahrungen der Regierung nach San Sebastian - denn der Außenminister kann in diesem Zusammenhang als wichtiger Vortragsredner zu bezeichnen werden - bezeugt im übrigen, daß die spanische Regierung in diesem Jahr nicht mehr oder weniger erfolgreich ist, und mehr durch die Kriegsergebnisse nach durch Regimewechsel in anderen Ländern, oder sonst durch irgendwelche Vorgänge sich beeindruckt läßt.

## in Sommerfischen

Der wichtigste Einsatz gilt aber doch unseren Soldaten an der Front und in den gewaltigen Länderräumen, die von der Deutschen Wehrmacht besetzt sind, von Kirken bis Sizilien, von der Front im Osten bis an den Atlantik. Von den DRK-Männern, den Aerzten und Helfern, stehen die meisten der wehrfähigen Jahrgänge als Soldaten im Sanitätsdienst der Wehrmacht. Viele der Kameraden haben den Heldentod für Führer und Reich gefunden. Die anderen, meist die Älteren, haben nun Doppelt zu leisten und tun es mit begeisterter Entschlossenheit. Darunter die DRK-Gruppen, die im Osten bis in die Front hinein unentbehrliche Helfer des Wehrmachtssanitätsdienstes im Verwundetens- und Krankentransport geworden sind. Nach mannigfaltiger Zeit das Arbeitsfeld der DRK-Helferinnen und Schwesterhelferinnen. Was sie draußen bedeuten, das weiß am besten jeder Soldat, dem sie rechte Kameradinnen geworden sind. Diese glückliche Zugehörigkeit des Helferkörpers des DRK zu unseren Soldaten, die sich in der zutraulichen und vertrauensvollen Anrede „Schwester“ ausdrückt, ist ein Ergebnis der vorbildlichen Haltung der DRK-Helfer, die in selbstverständlicher Disziplin echte Kameradschaftlichkeit mit der Wahrung des Abstandes verbindet, wie sie der Landsler ebenso wie der Offizier von der deutschen Frau erwartet. Je höher der So. ist die Frau unter dem Zeichen des DRK, achtet, um so tiefer ist sie ihm Bild der Heimat, die er liebt